

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 3 (1762)

Heft: 4

Artikel: Nachricht von der auf hohen befehl zu Bern mit der Korndarre angestellten probe

Autor: Graffenried

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-386571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Nachricht

von der auf hohen befehl zu Bern

mit der

Korndarre

angestellten probe.

Von

Zr. von Graffenried, Herrn zu Carrouge,
des grossen Raths und izigem Landvogten
zu Wangen,

der ökon. Ges. mitglied,
unter dessen aufficht die proben alle gemacht
worden,

über die Darrprobe von
Einnahmen und Ausgeben

I 762. des Getreides. Mt. Ms. J. Mt. Ms. J.

v. 16. febr.
bis 11. aug.

Sind von verschiede-
nen müllern ins ma-
gazin geliefert wordē, das
mās Kernen à 13. 6 $\frac{1}{2}$. und
wenigstens 19 $\frac{3}{4}$ K. wāgend. - - -

800. - -

Wovon abzuziehen,

1. 2. 3. apr. So mit dem rundē sieb
geretert wordē, an Reiterkorn - 11. 3.

apr. may. Denne mit dem staub-
sieb von Genf ist ausge-
siebet worden = an Grüz 8. - - -
an dito 2. 9. - - -

8. - - -

2. 9. - - -

Bei dieser siebung sind
zwar 4. Mt. staub aus-
gesiebet worden, welche
hier nicht ausgesetzt wordē - - -

Denne ist vom unge-
dörreten zur Fekung ver-
wendt worden = 5. - - -

Endlich die eintrof-
nung im dörren = 28. 6. - - -

abgezogen 40. 7. 3.

restieren Mt. 759. 4. 1.

Nun befinden sich an gedörretem - - - 756. 1. -

Befindet sich also von der zeit an,
da obiger Kernen eingenommen,
bis zu der zeit da er gedörret
worden ein abgang von - - -

3. 3. 1.

Mütt 800. Kernen, von 1761.

Einnahmen und Ausgeben

des Geldes. Cr. bz. fr. Cr. bz. fr.

• • diese haben gekostet im ankauf	- - -	4992. - -
• • woraus erlöset worden in toto	2, 12, -	
• • ebenfalls à $6\frac{1}{2}$ bz. das más	24. 24. -	- - -
• • - - - à $6\frac{1}{2}$ bz. - - -	7. 23. -	- - -
• • aus solchem ist aber erlöset worden	- 21. -	- - -
• • thun à 13. bz. das más	2. 15. -	- - -
abgezogen	<u> </u>	<u>38. 20. -</u>
restiert	Cr.	4953. 5. -
wozu geschlagen die unkosten für Kohl	21. 7. -	- - -
Tagelohn	69. - -	- - -
vermischte ausgaben	6, 12, 2.	- - -
• • so da kosten die summ von	Cr.	<u>5049. 24. 2.</u>

Laut vorstehender Rechnung belauft sich die ein-
trocknung im dörren in circa auf $3\frac{1}{2}$ per 100.

Die Dörrunkosten kömen per mäs auf etwas mehr
als einen kreuzer. Es kostet also gegenwärtig ein
mäs des im grossen kasten bey 9. schuh hoch liegen-
den gedörrten Kernens von 1761. 13. bz. $3\frac{1}{2}$ kreuz.
und wiegt 19. pfund und $\frac{3}{4}$, weniger 1. unze.

Die eigentliche vermindering des Getreides an ge-
wicht, durchs dörren, kan wegen dem abgang der
leichten körner durchs reitern und aussieben nicht
genau bestimmt, wohl aber auf $\frac{1}{4}$ lb. per mäs oder
 $1\frac{1}{2}$ per 100. geschätzt werden.

Unterdessen daß wir eine ausführliche nachricht, von den vor-
theilen, den kunstgriffen und der nöthigen vorsichtigkeit bey
dem Korndörren, mit den dazu dienlichen rissen zu liefern
im stande seyen, machen wir uns eine freude, dem Publiks
diese kurzgefaßte schlusrechnung vorlegen zu können.

Setzung oder Probe.

Von 100. lb. ungedörrtem Kernem von 1761.
und 100. lb. von gleichem jahrgange, so 24. stun-
den im dörrrofen gelegen hat, da die hize bis auf den
70ten grad des thermometers von Hr. Reaumur
getrieben war, und in den sechs letzten stunden so
geblieben ist.

hundert pfund gewicht	ungedörrtes.		gedörrtes.	
	lb.	unzen.	lb.	unzen.
an Kernem geben:				
mit Wasser	2.	$9\frac{1}{2}$	4.	—
an Meel	81.	$4\frac{1}{2}$	81.	13.
an Krusch	18.	12.	20.	2.
an Teig	119.	8.	125.	—
an Brod	100.	15.	102.	$14\frac{1}{2}$

Der Müller- u. Bekerlohn ist in geld bezahlt worden.

